



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Neuschnee und stürmischer Südföhn sorgen gebietsweise für kritische Lawinensituation

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol ist kritisch, die Gefahr verbreitet erheblich. Am Nachmittag kann sie gebietsweise mit ergiebigen Schneefällen und stürmischem Südföhn auch auf groß ansteigen.

Vor allem frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig und können schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb etwa 1800. Falls ausgelöste Lawinen bis in die Altschneedecke durchbrechen, können sie auch größere Ausmaße erreichen (das betrifft vor allem Osttirol wegen eines Altschneeproblems).

Unterhalb 2000m ist der Festigkeitsverlust der Schneedecke auf Grund der Durchfeuchtung zu beachten. Hier sind Selbstaumlösungen von Nassschnee- und von Gleitschneelawinen möglich, die vereinzelt auch exponierte Verkehrswege gefährden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol verbreitet 10 bis 20cm Neuschneezuwachs gegeben. Heute greifen die Niederschläge auch auf das übrige Nordtirol über, wobei aber die größten Intensitäten mit 30 bis 40cm wieder entlang des Hauptkammes und in Osttirol auftreten werden.

Der Höhenwind aus Süd war und bleibt heute stark bis stürmisch, so dass es wieder zu umfangreichen Verfrachtungen kommt. Die Verbindung von frischem Tribschnee mit der Altschneeoberfläche ist dabei durchwegs schlecht.

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke durch Regen und milde Temperaturen weitgehend durchfeuchtet. Dadurch hat sie entsprechend an Festigkeit verloren.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine markante Südströmung bewirkt eine strake bis stürmische Föhnlage an der Alpennordseite und kräftige Stauniederschläge im Süden, die vorübergehend auch weiter an die Alpennordseite übergreifen. Am Mittwoch nachhaltige Wetterberuhigung, es wird in den Folgetagen wieder kälter.

Bergwetter heute: Weiterhin stürmischer Föhn. Vor allem in den Nördlichen Kalkalpen trocken bzw. nur geringe Schauer, die mit der Föhnströmung aus Norden mitgetragen werden, in den Tag hinein zeitweise sonnig, zeitweise bewölkt. Hauptkamm und Berge südlich davon bleiben in Wolken, es fällt dort weiterhin Schnee, der in der Früh und am Vormittag auch vorübergehend weiter nach Norden ausgreift.

Temperatur in 2000m: -1 Grad. Temperatur in 3000m: -8 Grad.

Höhenwind: Stürmisch aus Süd.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair